

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1800**

9 (3.3.1800)

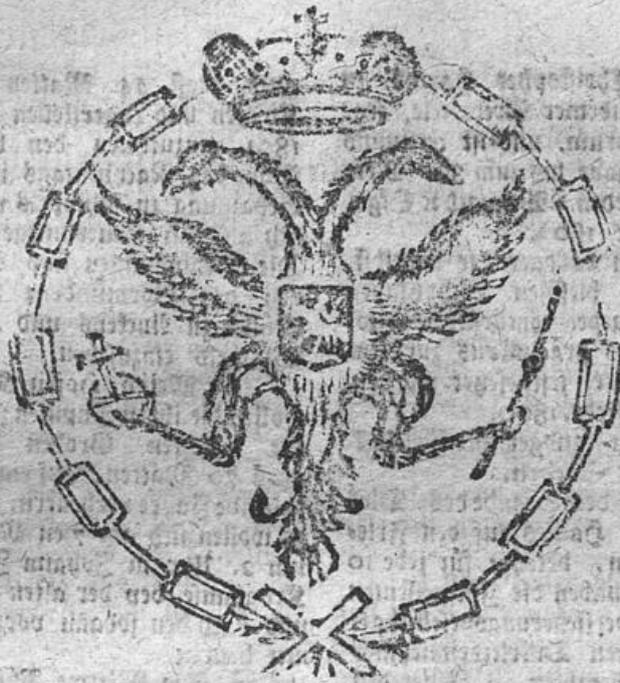
[urn:nbn:de:gbv:45:1-116624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-116624)

N^o.

9.

Montags, den

3 März. 1800



Zeuerische

wöchentliche

Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtliche Proclamat.

1 Es sollen 4 Aker auf der hiesigen Taback-Dresche an der Südsite des Weges belogen öffentlich verheuert werden; die Liebhaber können sich am 2ten März früh um 10 Uhr vor der Cammer einfinden und nach den Bedingungen pachten. Sgl. Zeuer d. 22. Febr. 1800

Aus der Cammer hieselbst.

2 Es sollen einige Centner Heu meistbietend öffentlich verkauft werden. Die Liebhaber können sich am Dienstag als den 4ten hies. des Vormittags um 10 Uhr auf dem Zimmerplatze hieselbst einfinden, und der Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen. Sgl. Zeuer d. 1. Mart. 1800.

Aus der Cammer.

3 Zu Hillert Grafmeyers Vergantung von allerley Haußgeräth, ein Kleider-schranck Frauen Kleidungsstücke, ein Bette, und sonstige Sachen ist terminus auf den Freitag als den 7 März in dessen Behau-

sung zu Brohoffem angesetzt worden. Wor nach 2c. Zeuer d. 21. Febr. 1800.

Von Landgerichtswegen.

4 Zu Mever Samuels gerichtlich beschriebenen Güther Vergantung von Zinnen Finnen, Kupfer, Messing, Eische, Stühle Schräncke, Betten, und Bettgewand, einige Manneskleidungsstücke und sonstige Sachen, ist terminus auf den Mittwoch als den 12. März in dessen Behausung am Altenmarkt hieselbst, angesetzt worden. Sgl. Zeuer. d. 21. Febr. 1800.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Concurse

1 Von dem hiesigen Schuchjuden Arend Abrahams ergeheth concursus creditorum, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 30 März d. J. festgesetzt worden. Wor nach 2c. Sgl. Zeuer d. 11. Febr. 1800.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2

2 Von Weyl. Christophes Harms; zu Buschhausen, im Sandemer Kirchspiele, ergethet concursus creditorum, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 30. März d. J. festgesetzt worden. Wornach zu Sign. Febr. d. 12. Febr. 1800.

Aus dem Landgerichte Hieselbst.

3 Von dem hiesigen Schnijuden Meyer Samuels, ergethet concursus creditorum und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 13. Apr. festgesetzt worden. Febr. d. 24. Febr. 1800.

Aus dem Landgerichte Hieselbst.
Privat Sachen.

1 Die Anlage zu dem Brande des Dietrich Jansen Kofhs Kinder Hauses auf den Freyberich Augustengroden, betrage für jede 10 w. 8½ witt, und haben die Interessenten die hiesigen Brandversicherungsgesellschaft ihren Antheil an ihren Districteinnehmer binnen 4 Wochen zu bezahlen. Febr. den Febr. 18. 0.

2 Christian Friedrich von Eßln Erben, sind nach herrschl. Consens erschlossen, verschiedene Eitemwaaren, als Damasten, Cattun, Eisen, Samlotten, Callminckend Leinen, verschiedene kurze Waare, allerhand Cruidenferwaare und Getråncke, Gewicht, Messer und Messingenschaten, wie auch allerhand Hausgerathe, Silber, Zinnen, Kupfer Messing, Stühle, Schrancke, Tische, Betten und Bettgewand und was sonst zum Vorschein gebracht wird, durch eine öffentliche Ausminerey auf Montag den 3 März und folgende Tage verkaufen zu lassen.

Sengwarden den 15 Febr. 1800.

3 Eine Partey gut gewonnenen Heu ist zu verkaufen. Liebhaber können sich auf der Dreesche bey dem Arbeiter Adrian Mammien melden.

4 Focke Mammenga Albers in der Wiedel ist Willens, auf bevorstehenden Frühling, allerhand Jungvieh, und Grasföhlen in die Weide zu nehmen. Sollte Jemand von seinem Anerkenten Gebrauch machen können so beliebe derselbe sich je eher je lieber bey ihm einzufinden und mit ihm zu contrahiren.

5 Weil. Hajn Eufen Eben resp. Vormünder wollen das von Jürgen Klarichs bewohnt werdende bey Wüppels belegene Land-

gut groß 44 Matten nebst Behausung, Kirchen und Lagerstellen auf 6 Jahre May 1801 anzutreten den bevorstehenden 14. März des Nachmittags in Dietrich Schwoon Behausung zu Wüppels verheuren, woselbst sich alsdenn Heuerlustige einzufinden. Die Bedingungen sind, Acht Tage vorher bey den Vormündern Dietmann Gerhard Müller zu Luckens und Tade Garlichs bey Wüppels einzusehen.

6 Meino Hajn Kinder Vormünder wollen die ihren Pupillen zuständige, auf dem St. Josten Groden belegene Heerdsete groß 70 Matten, auf einige May 1801. angehende Jahre verheuren. Die Liebhaber hierzu wollen sich am 7ten März Nachmittags, um 2. Uhr in Johann Jeremias Müllers Krughaufe bey der alten Brücke einzufinden, und nach den sodann vorzuliegenden Conditionen heuren.

7. Die Wittve Köben am Kirchhofe hat folgende erberliche Sachen zu verkaufen: eine Fudellep mit zwey Glashüren, einen runden gemahlten Tisch, zwey Theetische, einen großen runden Spiegel, ein großes Gemahle in Oelfarbe, einen porcellainen Aufsatz von 5 Stücken und 2 Uhrkasten, und sechs Stühle nebst einigen Schindereyen und Pyramiden Liebhaber wollen sich je eher je lieber melden.

8 Andreas Maguns Erben wollen das Marten und Rüstingerstiebler Waage Geld in dieser Woche am Mittwoch den 5 März des Nachmittags um 2 Uhr in Johann Gercken Wittweu Hause auf dem Sande heben, auch werden die Interessenten des Sander Kirchspiels, die noch mit den Waage Wächtern nicht darüber contrahiret haben, ersuchet, am bemeldten Tage und Ort zu accor-diren.

9 Andreas Maguns Erben wollen das Marten und Rüstingerstiebler Waage geld in dieser Woche am Donnerstage den 6 März des Vormittags um 10 Uhr vom Heppenser Kirchspiel in Ulrich Harms Krug Hause alda und des Nachmittags um 2 Uhr vom Niender Kirchspiel in Ede Dnnen Krughaufe in Nienbe heben, gleichfals werden die Interessenten dieser Kirchspiele ersuchet wel- che

Die noch nicht hierüber contrahiret haben, am bemeldten Tage und Orte zu accordiren.

10 Bey Trendel junior ist zu haben in Louisdor zu 5 \mathcal{R} . Der Kupferstich Sr Durchlaucht des jetzigen Herzogs von Oldenburg, sein geschohen zu 12 Ggr. Bruckhaus gesammelte Nachrichten von FEVERLAND, 1787 auf Schreibpapier, sonst 16 ggr, jetz zu 8 ggr auf Druckpapier, sonst 12 ggr, jetz zu 6 ggr Halem, G. N. v. Geschichte des Herzogthum Oldenburg, 13 Bände gr. 8. mit Kupfern. 1794 — 96. sonst 5 \mathcal{R} 8 ggr jetz 4 \mathcal{R} . Ideen und Beobachtungen des thirischen Magnetismus und dessen Anwendung betreffend, von Dr. J. Heineken 1800 1 \mathcal{R} . Englisches Lesebuch enthaltend den Campenschen Robinson mit einem Wörterbuche versehen für die Anfänger in der Englischen Sprache neu bearbeitet. 1800 — 1 \mathcal{R} . Denkwürdigkeiten aus der ostfriesischen Geschichte, den Freunden der Geschichte insbesondere der vaterländischen Jugend zu einer belehrenden Uebersetzung gewidmet von C. M. Hassner. 4 Bände 1799 — 1 \mathcal{R} .

11 Gerb Cordes Oken Kinder Vormünder wollen ihrer Pupillen Häuslingshaus nebst Garten auf Aligarmsfiedl May d. J. anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre verheuern. Liebhaber wollen sich am Sonabend, den 8 dieses in Delrich Wehrings Wammen Hause einfinden.

12 Catharina Margretha Harms ist entschlossen, das von ihren Vater geerbte Haus auf den Mönchenwarf aus freyer Hand zu verkaufen, und werden die Liebhaber ersucht sich am Montage, den 10 März Nachmittags 4 Uhr in Brachten Behausung einzufinden.

13 Jacob Eilers Lau, will sein von ihm selber bewohntes Haus zu Tettens, welches zur Handlung, und sonstiger Handtierung, sehr gelegen, auf diesen May anzutreten, aus freyer Hand verkaufen. Liebhaber wollen sich am Donnerstage, als den 13 März Nachmittags, um 2 Uhr, in Edo Krudophs Hanse zu Tettens einfinden. Condition vernehmen, und nach Belieben kaufen.

14 Am 15 März, des Nachmittags um 4 Uhr, sollen in des Gastwirts Johann Gerhard Eilers Behausung, die 11 langen

Acker, welche mit einer Dornenhecke umzäunet, und seit einigen Jahren zu Gartenfrüchte gebraucht sind, und in diesen Herbst pachtlos werden, anderweit auf 6 Jahren entweder Ackerweise zu Gartenfrüchte, oder in 3 oder in 4 Abtheilungen um unterm Pflug zu gebrauchen, wieder verheuret werden, und wird anbey bemerkt das die Einfahrt im künftigen Jahre schließbar gemacht werden wird.

15 Der Kaufmann Harm Janßen auf Friedrickensfel hat holländische Käse bey einzelnen Pfunden für billigen Preis zu verkaufen.

16 Ein Manns Kirchensitz in den Gläferskuhl, und eine derselben in der Bürgerwehre sind zu verheuren, man melde sich bey Rolff Lauts.

17 Von denen hiesigen Schulgelehrten sind gleich in Empfang zu nehmen 100 \mathcal{R} zinslich zu belegen, man melde sich bey Rolff Lauts, als Schulprovisor.

18 Eine wohl conditionirte Buddeley und einen schönen Flügel mit mehrern Ton Veränderungen hat zu verkaufen Pastor Carstens zu Oldorf.

19 Der Fauschläger Wümbke Starcks Alden in Fever über die Schlachtbrücke hat guten Hanssamen vor billigen Preis zu verkaufen, er bittet um geneigten Zuspruch.

20 Der Schustermeister Friedrich Wüller in Carrapel hat eine Stube nebst Küche ankommenden May 1800 zu verheuren.

21 Der Schmiedemeister Anton Thellen zu Waddewarden hat einen noch brauchbaren Blasebalg zu verkaufen. Man melde sich dleserwegen sogleich.

22 Eine Bratmaschine mit messingern Räder ist zu verkaufen, man melde sich dleserwegen bey Franz Ely.

23 Zimmermeister Behrend Harms Gerdes hat gutes Clasterholz zu verkaufen.

24 Der Stellmacher Heinrich Christian Stelling hat 8 Enden Ipern Stammholz, von 8 bis 12 Fuß lang und 16 bis 18 Zoll dick, auch hat er 6 Paar neue moderue Wagenleiter und noch 4 noch gute brauchbare Wagen zu verkaufen.

25 Derselbe hat auch 4 Matten Landes zu verheuren. Die Liebhaber zu einem oder andern wollen sich bey ihm einfinden und accordiren.

26 Die Vormünder über weyl: Hin-
rich Albers Rabsteden' minorene Kinder
Huirich Carstens Rabstede und Franz Saul
wollen ihrer Pupillen im Band Niender
Kirchspiel belegene Heerdstädte mit 100
Grafen Landes, so jetzt von den Hausmann
Hajo Holen henerlich bewohnt wird, auf
auderweite 6 Jahr May 1800 anzutreten
öffentlich wieder verheuren; Heuerlustige
können sich des Endes lam Donnerstag den
13ten März dieses Jahres des Nachmittags
um 2 Uhr in Ede Dnnen Krug - Hause
beym Nienderhoff einfinden, Die Condi-
ones vernehmen, und Heurung schließen.

27 Schumacher F. Günther im Hey-
penserloge verlange auf May einen Gesel-
len oder Lehrburschen; Er verspricht gute
Bezahlung, und dem Lehrburschen eine gute
Behandlung. Man melde sich sogleich.

28 Vor ein par Tagen ist mein Knecht,
Salomon Mäncels enlaufen, und hat mir
ein Päckchen mit Waaren diebisch entwen-
det, als; weiße Spitzen, durchbrochen Cam-
mertuch, Mouffelin dito Tücher, bordierte
Tücher, alle Sorten seidene Tücher, Sigen,
Cartun, 4 paar silberne Schuschnallen, auch
2 Taschen Uhren. Der Knecht hat einen
fahlen Kopf, falsche Haare ist blasse Ange-
sichtes, und trug einen dunkelblauen Rock
mit gelben Knöpfen, nud hatte keinen Paß.
Ich ersuche, diesen Menschen anzuhalten
und mir davon Nachricht zu geben. Fever,
Reyer Lehmann Schugindes

29 Es wird ankommenden Ostern ein
Knecht verlangt der bey einer Weinhandlung
gewesen auch mit Pferde umzugehen weiß,
und Zeugniß seines Wohlverhaltens beybrin-
gen kann; der melde sich bey Reinking.

30 Der Amtmann Noebbring zu War-
den bietet zum Verkauf eine Parthey guten
und schweren Weizen zwischen 13 bis 14 La-
ssen haltend an.

31 Der Rfm. Pell bekömmet mit den
allerersten einige Ladungen Backsteine, Er
ersuchet um vielen Zuspruch, und empfielet
sich auch mit andern Krämerwaaren zc. Er
versichert reelle Waare und civile Preise.

32 Der Creuteur Hyen hat in Commission,
einige Grafen! im Hillersenhamm, auch
3 Gra sein Hlgen Land zu verheuren, wozu
Liebhaber sich baldigst melden wollen.

33 In No. 8. dieser Blätter hat sich
Jemand die Mühe gegeben meine Verlobungs-
anzeige mit Maria Hillers bekannt zu ma-
chen ohne meinen Willen; da dieses Verfah-
ren und größige und höchliche Anzeige mir zu
wider ist, so verspreche eine angemessene
Belohnung und Verschweigung des Ange-
bers, der mir den Fabrikant angeben kann,
Wiedel den 25 Febr. 1800.

S. E. Dtmanns.

Geburts - Anzeige.

1 Am Sonnabend den 22. Februar.
des Abends um 11 Uhr wurde meine Frau
von einem Mädchen entbunden. Fever.

Conrad Friedrich Berdes.

2 Den 27ten wurde meine Frau von
einer gesunden Tochter glücklich entbunden.
Fever 28 Febr. 1800.

Berhard Fried. von Hindern.
Todes - Anzeige.

Am 25ten Februar, Morgens um 9
Uhr, entschlief mein innigst geliebter Ehe-
mann, der Kaufmann Menno Allers Men-
nen, an einer Auszehrung, in einem Alter
von 45 Jahren, nachdem wir nur et-
was über 5 Jahre in vergüngter Ehe gelebt
hatten. Diese für mich und meine beyden
kleinen Kinder so frühe und so bitter Tren-
nung mache ich allen Sönnern und Freun-
den hiedurch bekannt. Hobentirpen
des Verstorbenen Wittw.